



**Die Lebenshilfe Dinslaken  
wünscht ein  
frohes Osterfest!**

LEBENSHILFE BUCHTIPP

## Alles außer planmäßig

**Ein Buch für Eltern und Geschwister von Kindern mit Behinderung sowie pädagogische und therapeutische Fachkräfte von der Autorin Doro May.**

Im November 2018 hatten wir eine Lesung von und mit der Autorin zu ihrem Buch „Das Leben ist schön, von einfach war nicht die Rede“ in Voerde. Darüber berichteten wir in der Lebenshilfe Aktuell „Dezember 2018“.

Die seinerzeit anwesenden Eltern von „besonderen Kindern“ fanden sich an vielen Stellen wieder. Die anschließende Diskussion zeigte, dass alle Anwesenden sehr beeindruckt waren von dem nicht immer leichten Alltag.

Nun ist ein weiteres Buch von Doro May erschienen, es heißt „Alles außer planmäßig“.



„Frau May schildert ungeschönt und in witziger Sprache den oftmals überraschenden Alltag aus erster Hand. Damit zaubert sie mir immer wieder ein Lächeln ins Gesicht und bringt mich zugleich zum Nachdenken. Danke!“, so der Verleger David Neufeld.

Bereits der Titel lässt ahnen, dass der Alltag mit Tina, ihrer Tochter, weiterhin voll von überraschenden Begegnungen ist und alles andere als planmäßig.

Ein Buch, das vielleicht anderen Eltern hilft, die täglichen Herausforderungen mit ihrem „besonderen Kind“ anzunehmen – ohne Wenn und Aber.



VORWORT

### **Liebe Leserinnen und liebe Leser!**

Corona – man mag es schon fast nicht mehr hören. Vieles ist seit dem Ausbruch der Pandemie passiert, und das Virus wird uns noch lange begleiten. Auch wenn in diesem Monat die Impfungen in unseren Einrichtungen bereits begonnen haben, müssen wir weiterhin die AHA-A-L-Regeln beachten.

Seit Anfang des Jahres haben wir ein gemeinsames Testzentrum in der Hauptwerkstatt, in dem geschulte Fachkräfte aller Bereiche Schnelltestungen durchführen – inzwischen mit Unterstützung von zwei Soldaten der Bundeswehr. Durch diese Hilfe konnten die Test-Intervalle gesteigert und einige Covid-Infizierte festgestellt werden.

Besucher der Wohnstätten können sich nach Anmeldung ebenfalls dort testen lassen, da der Zutritt nur mit einem Negativ-Test-Nachweis, der nicht älter als 72 Stunden sein darf, erlaubt wird. Darüber hinaus wurden Konzepte

- Fortsetzung auf Seite 2 -

LEBENSHILFE INFORMIERT

# Welt Down-Syndrom Tag

**Am 21. März wird der Welt Down-Syndrom Tag gefeiert. Der Lebenshilferat der LEBENSHILFE Dinslaken e.V. feiert mit. Wir wohnen, arbeiten und leben gemeinsam mit Menschen mit Down-Syndrom. Wir wollen unsere Kollegen, Mitbewohner und Familien vorstellen.**


Das Down-Syndrom ist keine Krankheit, sondern eine körperliche Besonderheit. Der Name „Down-Syndrom“ stammt von dem englischen Arzt John Langdon Down. Das Down-Syndrom wird auch „Trisomie 21“ genannt, das Chromosom 21 ist dreifach vorhanden, von daher feiern wir diesen Tag jährlich am 21.03.!

## Vorwort (Fortsetzung)

zur Testung für unsere Bewohner aller Wohnformen, Beschäftigte der Werkstatt und Mitarbeitende in unseren Einrichtungen erarbeitet.

Alle Maßnahmen bringen – wenn auch nicht einen 100%igen Schutz – jedoch ein großes Maß an Sicherheit. Sie erfordern aber auch größte Disziplin. Deshalb möchte ich an dieser Stelle allen Beteiligten danken und meine Anerkennung aussprechen, dass sie in kollegialer Zusammenarbeit immer wieder Strategien erarbeiten, um trotz der vielen Einschränkungen ein positives Umfeld zu schaffen.

Herzlichst



Ihre Margot Stieler  
Vorstandsvorsitzende der  
LEBENSHILFE Dinslaken e.V.

## Wir stellen vor: Birgit Vielhaber

**Frau Birgit Vielhaber lebt in Voerde in einer eigenen Wohnung mit Hilfe des AUW - Ambulant Unterstützten Wohnens der Lebenshilfe Dinslaken e.V..**

Sie arbeitet in Dinslaken in der Albert-Schweitzer-Einrichtung an der Thyssenstraße im Bereich Küche und Hauswirtschaft.

Frau Vielhaber ist gerne mit ihrer Freizeitbetreuerin unterwegs, egal ob ein Kaffee im KoKoBe-Café oder ein leckeres Eis aus der Eisdiele. Wichtig ist ihr, mit jedem gut auszukommen. Gerne hört sie WDR 4 im Radio, besonders gerne die Lieder von Wolfgang Petry, Santiago und Boney M. Für ihre Zukunft wünscht sich Frau Vielhaber Gesundheit und Kraft.



## Wir stellen vor: Lutz Giese

### Fragen an Lutz Giese von Burkard Wetten

#### Burkard Wetten: „Wie lebst du?“

Lutz Giese: „Ich wohn' echt gut, in einem Wohnheim mit meiner Frau Sigrid. Wir haben ein gemeinsames Schlafzimmer und eine Wohnstube.“



#### Burkard Wetten: „Wo arbeitest du?“

Lutz Giese: „In der Schreinerei, ich arbeite mit Holz.“

#### Burkard Wetten: „Hast du einen Freund oder eine Freundin?“

Lutz Giese: „Ja, meine Frau Sigrid. Wir sind schon lange zusammen und kennen uns aus dem Wohnheim.“

#### Burkard Wetten: „Was machst du in deiner Freizeit?“

Lutz Giese: „Schwimmen, Fußball gucken und Tanzen. Ich habe mit Sigrid einen Tanzkurs besucht, gerne tanze ich Schneewalzer, Rumba oder Cha Cha Cha.“

#### Burkard Wetten: „Was ist dir noch wichtig zu sagen?“

Lutz Giese: „Ich bin Schalke-Fan. Ich mag es, wenn Dinge etwas ruhiger angegangen werden.“

#### Burkard Wetten: „Was wünschst du dir für deine Zukunft?“

Lutz Giese: „Ich fühle mich richtig wohl, alles soll so bleiben wie es ist.“

## Wir stellen vor: Darian

Auf dem Foto ist Darian bei der Frühförderung vom Frühen Lesen (wird durch Impuls 21 organisiert) zu sehen. An diesem Tag waren die Buchstaben A und M an der Reihe, sowie die Silben MA und AM.



## Wir stellen vor: Leon

Hallo, ich bin Leon ( 23 Jahre),  
ich liebe Musik von der Kelly Family und den Oberkrainern.



LEBENSHILFE PRESSEMITTEILUNG

## Unsere Pressemitteilung zum Glockenspiel

**Liebe Mitglieder und Freunde der Lebenshilfe**, wie Sie sicherlich der örtlichen Presse entnommen haben, ist das Glockenspiel am Stammen-Haus wieder zu einem großen Thema geworden. Die Lebenshilfe hatte Anfang März zur Klarstellung des Sachverhaltes um das

Glockenspiel die Presse an ihren Standort an der Nikolaus-Groß-Straße eingeladen. Die NRZ und die RP berichteten hierüber.

Die ungekürzte Pressemitteilung, die von uns verfasst wurde, erhalten Sie nachstehend:

### **Glockenspiel: Rechtlich kein Spielraum für die Lebenshilfe**

- **Verein kann sich finanziell nicht an Glockenspiel-Erneuerung beteiligen**
- **Engagement entspräche nicht satzungsgemäßer Mittelverwendung**
- **Vorstand und Geschäftsführung bedauern Entwicklung**

Die Lebenshilfe Dinslaken hat sich beraten lassen, wie sie sich an der Beschaffung eines neuen Glockenspiels beteiligen kann. Das alte wurde am Stammen-Haus demontiert und durch einen Verwerter eingeschmolzen. Finanziell kann sich der Verein nicht einbringen. Dies entspräche nicht der satzungsgemäßen Bestimmung der Lebenshilfe.

In der Frage nach einer möglichen Beschaffung eines neuen Glockenspiels hat sich die Lebenshilfe Dinslaken zuletzt mehrfach intensiv mit der Verwaltungsspitze der Stadt Dinslaken ausgetauscht. Unter anderem ging es darum, wie sich der Verein finanziell einbringen kann. Das alte Glockenspiel war durch den neuen Eigentümer des Stammen-Hauses an der Neustraße von der Fassade entfernt worden, ein Verwerter schmolz es ein. Die Lebenshilfe hatte das Stammen-Haus 2019 verkauft, den Erhalt des Glockenspiels aber nicht vertraglich fixiert.

„Wir haben uns nach dem Versäumnis beim Verkauf des Hauses moralisch dazu verpflichtet gefühlt, uns an einer Lösung zu beteiligen“, sagt Meinhard Reichelt, Geschäftsführer der Lebenshilfe. Die Möglichkeiten, die sich im Rahmen seiner Satzung bieten, hat der Verein mehrfach sowohl durch einen Anwalt als auch durch einen Steuerberater prüfen lassen. Über das Ergebnis sagt Reichelt: „Ein direktes finanzielles Engagement zur Beschaffung neuer Glocken durch Vereinsmittel ist für uns nicht möglich. Es ist gemäß unserer Satzung nicht erlaubt, Personen oder Maßnahmen durch Ausgaben zu begünstigen, die den Zwecken des Vereins fremd sind.“ Demnach würde die Lebenshilfe ihre Gemeinnützigkeit als Verein und damit auch die sehr wichtige Arbeit für und mit Menschen mit Behinderung aufs Spiel setzen, wenn sie – wie teilweise öffentlich gefordert – die Neuanschaffung des Glockenspiels ganz oder teilweise finanzieren würde. „Durch die jüngste Berichterstattung ist der Eindruck entstanden, dass uns der Wille gefehlt habe, uns finanziell zu beteiligen. Solchen Aussagen widersprechen wir sehr deutlich. Denn letztendlich liegt es allein daran, dass wir es schlichtweg nicht können und dürfen, wenn wir den Bestand des Vereins nicht gefährden möchten. Das lässt sich klar benennen und ist von uns auch nie anders kommuniziert worden“, sagt Reichelt. „Es ist schade, wenn das nun in der Öffentlichkeit anders dargestellt wird.“ Diesen Sachstand hatte die Lebenshilfe in einem ersten Gespräch mit Bürgermeisterin Michaela Eislöffel am 21. Januar erneut aufgezeigt, prüfte auf Bitten der Stadtverwaltung aber ein weiteres Mal die juristischen und steuerrechtlichen Möglichkeiten – mit dem unveränderten Ergebnis, dass ein direktes finanzielles Engagement nicht denkbar ist. Dies teilte die Lebenshilfe der Bürgermeisterin am 25. Februar in einem weiteren Gespräch erneut mit.

Bereits im Juli 2020 hatte die Lebenshilfe in einem ersten Gespräch mit dem damaligen Bürgermeister Dr. Michael Heidinger, Vertretern der Stadt und Mitgliedern von Stadtmarketing- und Heimatverein diese Fakten offengelegt, damit mögliche Strategien bei der Finanzierung eines neuen Glockenspiels oder bei dessen Wiederbeschaffung nicht auf Zahlungen des Vereins aufgebaut würden. Dies war ein Grund, weshalb seinerzeit die Idee eines Crowdfundings unter Federführung des Stadtmarketingvereins entstanden war. Auch eine solche Aktion, die in den Überlegungen einer Neuanschaffung bis November 2020 eine Rolle spielte, hätte die Lebenshilfe nicht unmittelbar finanziell unterstützen können. Den Mitgliedern, Förderern und Freunden hätte es selbstverständlich freigestanden, ein Crowdfunding positiv zu begleiten.

Ziel und Aufgabe der Lebenshilfe ist es, für Menschen mit Behinderung aller Altersstufen sowie ihren Familien Angebote in allen Lebensbereichen zu fördern, die die Teilhabe und die Inklusion in der Gesellschaft verbessern. Das heißt: Auch die Einnahmen aus dem Verkauf des Stammen-Hauses müssen gemäß Satzung ausschließlich für die Arbeit mit Menschen mit Behinderung eingesetzt werden. „Selbstverständlich hätten wir uns gewünscht, hier anders handeln zu können. Aber es geht eben nur das, was rechtlich für uns vertretbar ist“, sagt Margot Stieler. Seit ihrer Gründung 1964 ist die Lebenshilfe als Verein gemeinnützig tätig, dieser Status wird regelmäßig durch die zuständigen Behörden geprüft und bestätigt. „Das zeigt, dass wir über 56 Jahre hinweg verantwortungsbewusst arbeiten, und daran soll sich auch in Zukunft nichts ändern“, stellt Margot Stieler klar.

LEBENSCHILFE SETZT SICH EIN

## Eintreten für Menschlichkeit und Vielfalt



### **Gemeinsame Erklärung der Verbände, Initiativen und Einrichtungen aus der Behindertenhilfe und Sozialen Psychiatrie**

Die Bundesvereinigung Lebenshilfe hat mit anderen Wohlfahrtsverbänden eine „Gemeinsame Erklärung für Menschlichkeit und Vielfalt“ beschlossen und alle Mitgliedsorganisationen um Mitzeichnung gebeten.

Die Erklärung für Menschlichkeit und Vielfalt ist eine deutliche Absage an Ideologien der Ungleichwertigkeit, wie sie unter anderem von

Vertreter\*innen der „Alternative für Deutschland (AfD)“ immer wieder propagiert wird. Bei der kommenden Bundestagswahl und den vielen Landtags- und Kommunalwahlen geht es um nichts Geringeres als um den Erhalt unserer Demokratie. Wir wollen einen Beitrag dazu leisten, dass ausgrenzende und diskriminierende Kräfte und Strömungen keinen Erfolg haben.

Selbstverständlich hat die Lebenshilfe Dinslaken als Ortsvereinigung diese Erklärung mit unterzeichnet.

LEBENSCHILFE BUCHTIPP

## Bildband und Stadtführer „Dinslaken am Niederrhein“



### **In diesem zweiten Bildband berichtet Lothar Herbst wieder in liebevoller Recherche über die Stadt Dinslaken.**

Mit zahlreichen Fotos lässt er die Stadtgeschichte aufleben bis zur Gegenwart. Dabei erinnert er an viele kleine und große Ereignisse, die die Stadt prägen, und weiß auch manche Anekdote zu berichten.

Das Besondere an diesem Bildband ist der Sonderteil über die Städtepartnerschaftsstadt AGEN. Leser, die noch nicht Gelegenheit hatten, Agen persönlich kennenzulernen, erhalten einen ersten Eindruck über diese wunderschöne historische Stadt an der Garonne.

Aber nicht nur die Stadt Dinslaken pflegt eine freundschaftliche Partnerschaft zu AGEN. Die Lebenshilfe Dinslaken ist seit 1983 mit der

großen Einrichtung für Menschen mit Behinderung – der A.L.G.E.E.I. – eng verbunden. Dieser Austausch ist immer wieder ein Besuch bei Freunden und eine echte Bereicherung für alle Teilnehmer.

Dinslakener Bürgerinnen und Bürger lernen in interessanter und unterhaltsamer Form ihre Stadt neu kennen und werden vielleicht auch gerne nach AGEN reisen.

### **Großes Dankeschön an den Buchautor**

Im Namen der LEBENSCHILFE Dinslaken e.V. bedankte sich Vorstandsvorsitzende Margot Stieler bei Herrn Herbst dafür, dass er die Tantiemen aus diesem Buch – wie bereits die Tantiemen aus seinen beiden vorherigen Büchern – komplett an die Lebenshilfe spendet.

LEBENSCHILFE INFORMIERT

## Wir sind weiter da!



Die **Koordinierungs-, Kontakt- und Beratungsstellen Dinslaken, Voerde und Duisburg-Walsum sind geöffnet.**

Wegen des Corona-Virus ist vieles anders als sonst. Geschäfte sind teilweise geschlossen, Freizeit-Angebote finden nicht statt. Auch wir mussten unser KoKoBe Kontakt-Café zeitweise schließen.

**Die Beratungsstellen haben aber nicht geschlossen. Wir sind weiter für Sie da!**

- Sie können uns anrufen oder eine E-Mail schreiben.
- Sie können zu jedem Thema Fragen stellen.
- Gemeinsam versuchen wir, Lösungen zu finden.

### **KoKoBe Dinslaken, Voerde**

Julia Evers · Tel.: 02064 4184208  
info@kokobe-dinslaken-voerde.de

### **KoKoBe Duisburg-Walsum**

Karla Kersten  
Tel.: 02064 4184217  
walsum@kokobe-duisburg.de

LEBENSCHILFE + STEUERN

## Wichtige Neuregelungen ab 01.01.2021 für Menschen mit Behinderung

**Bereits im Newsletter Oktober 2020 haben wir darauf hingewiesen, dass eine Erhöhung der Pauschbeträge für Menschen mit Behinderungen im Einkommensteuerrecht vorgesehen ist.**

Nach Stellungnahme durch den Bundesrat ist das parlamentarische Verfahren abgeschlossen und die Neuregelungen gelten ab 01.01.2021. Die Änderungen sind sehr umfassend und betreffen darüber hinaus:

- Verbesserungen im Recht auf Eingliederungshilfe (SGB IX)
- bei den Existenzsichernden Leistungen (SGB XII)
- im Bereich von Gesundheit und Pflege (SGB V, XI)
- im Wohngeldgesetz (WoGG)
- Erhöhung des Kindergeldes. (EStG)

Sollten Sie weitere Informationen wünschen, sprechen Sie uns gerne an:  
Tel. 02064 4184-226  
(Frau Theis, Sekretariat).

### Hinweis auf Widerruf:

Wenn Sie den Newsletter „LEBENSCHILFE DINSLAKEN aktuell“ abbestellen wollen, richten Sie dies bitte schriftlich an die Offenen Hilfen der LEBENSCHILFE Dinslaken e.V., Im Osterfeld 15 a, 46562 Voerde, bzw. per Mail an [offene-hilfen@lebenshilfe-dinslaken.de](mailto:offene-hilfen@lebenshilfe-dinslaken.de)

Bitte beachten Sie beim Lesen der Lebenshilfe Aktuell: Zugunsten einer besseren Lesbarkeit wird in unseren Texten auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Bezeichnungen gelten für alle Geschlechter.

### BITTE BEACHTEN SIE:

**Coronabedingt fallen der AUW-Stammtisch sowie andere Aktionen und Freizeitaktivitäten leider derzeit aus.**

### Tagung des Lebenshilfe-Rats

Der Lebenshilfe-Rat tagte in der neuen Besetzung erstmalig per Videokonferenz zu folgenden Themen:

- Kennenlernen
- Interview/Berichte zum Welt-Down-Syndrom-Tag
- Berichterstattung für den Lebenshilfe-Vorstand
- Wahlen des Lebenshilfe-Rates 2021



### IMPRESSUM

Herausgeber:  
LEBENSCHILFE Dinslaken e.V.  
Nikolaus-Groß-Str. 4  
46535 Dinslaken

Kontakt über  
Telefon: 0 20 64 - 4 18 43 00  
[info@lebenshilfe-dinslaken.de](mailto:info@lebenshilfe-dinslaken.de)

Auflage: 500 Stück

Gestaltung:  
GOLDENHAUS  
Kommunikation & Design

Bildnachweis:  
[stock.adobe.com/@Floydine](https://stock.adobe.com/@Floydine)